

Vitotherm EI3
Typ EI3.A11.13

Elektronisch geregelter Kompakt-Durchlauferhitzer

VITOTHERM EI3





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterungen der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.



Achtung

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

Vorschriften

Beachten Sie bei Arbeiten

- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,
- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen.
- die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - a ÖNORM, EN und ÖVE
 - c SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Anschluss des Geräts

Das Gerät ist für die Versorgung einer Dusche (Duschbetrieb) nicht geeignet.

- Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Die angegebene Spannung muss mit der Spannungsversorgung übereinstimmen.
- Das Gerät muss an den Schutzleiter angeschlossen werden.
- Das Gerät muss dauerhaft an eine feste Verdrahtung angeschlossen werden.
- Befestigen Sie das Gerät wie im Kapitel „Montageablauf“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Technische Daten/Datentabelle“).

- Der spezifische Wasserwiderstand des Wasserversorgungsnetzes darf nicht unterschritten werden (siehe Kapitel „Technische Daten/Datentabelle“).



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten am Gerät können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.

Arbeiten am Gerät

Entleeren Sie das Gerät wie im Kapitel „Wartung/Gerät entleeren“ beschrieben.

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in der Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren. Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Das Netzanschlusskabel darf bei Beschädigung oder Austausch nur durch einen vom Hersteller berechtigten Fachhandwerker mit dem originalen Ersatzteil ersetzt werden.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben. Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.

Das Gerät darf nur wie in dieser Anleitung beschrieben befestigt werden.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb des Geräts. Defekte Bauteile müssen durch Originalteile ersetzt werden.

Betreiben des Geräts



Gefahr

Die Armatur kann eine Temperatur bis zu 60 °C annehmen. Bei Auslauftemperaturen des Wassers über 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



Gefahr

Die Berührung mit elektrischem Strom kann zu lebensbedrohenden Unfällen führen. Die Schalt- und Regeleinrichtungen des Geräts dürfen nicht von einer Person berührt werden können, die sich in der Badewanne oder unter der Dusche befindet.

Betreiben Sie das Gerät nur in vollständig installiertem Zustand einschließlich aller Sicherheitseinrichtungen.

Um eine Überhitzung des Gerätes zu vermeiden, decken Sie das Gerät nicht ab.

- Das Gerät darf nicht betrieben werden,
- wenn die Mindestabstände zu angrenzenden Objektflächen oder sonstigen brennbaren Materialien (z. B. Möbel, Textilien) unterschritten werden.
 - wenn die Räume durch Chemikalien, Staub, Gase oder Dämpfe feuer- oder explosionsgefährdet sind. Raum vor dem Heizen ausreichend lüften.
 - in unmittelbarer Nähe von Rohrleitungen oder Behältnissen, die brennbare oder explosionsgefährdete Stoffe führen oder enthalten.
 - wenn das Gerät heruntergefallen oder beschädigt ist oder eine Fehlfunktion vorliegt.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit dem Gerät geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken. Bei Austausch ausschließlich Originalteile oder vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwenden.

1. Information	Sicherheitshinweise zum Gerät	7
	Entsorgung der Verpackung	7
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Gerätebeschreibung	7
	■ Lieferumfang	7
	■ Montage	7
	■ Einstellmöglichkeiten	8
	■ Montagevarianten	8
	■ Montageort	8
	■ Wasserinstallation	9
2. Montageablauf	Gerät öffnen	10
	Gerät an der Wand montieren	10
	Wasseranschluss herstellen	10
	Montage der Armatur	10
	Elektrisch anschließen	11
	Nennleistung wählen	11
	Verbrühschutz/Temperaturbegrenzung aktivieren	11
	Montage-Variante	12
	■ Umbau Elektroanschluss unten	12
3. Inbetriebnahme	Erstinbetriebnahme	13
	Wiederinbetriebnahme	14
	Einweisen des Gerätebetreibers	14
	■ Übergabe des Geräts	14
	■ Bedienungs- und Serviceunterlagen	14
4. Wartung	Außerbetriebnahme	15
	Gerät entleeren	15
	Sieb und Volumenstrombegrenzer reinigen oder ersetzen	15
5. Störungsbehebung		16
6. Einzelteillisten	Einzelteile	18
7. Protokolle		19
8. Technische Daten	Anschluss- und Verdrahtungsschema	20
	Maße und Anschlüsse	20
	Einsatzbereiche/Umrechnungstabelle	20
	Druckverluste	21
	■ Rohrnetz-Dimensionierungen	21
	Störfallbedingungen	21
	Angaben zum Energieverbrauch	21
	Datentabelle	22
9. Entsorgung	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	24
10. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	25
11. Stichwortverzeichnis		26

Sicherheitshinweise zum Gerät

- ! Achtung**
Gerät kann durch zu hohe Zulufttemperaturen beschädigt werden.
Die max. zulässige Zulufttemperatur beachten (siehe Kapitel „Technischen Daten / Datentabelle“).
Zulufttemperatur ggf. durch eine Zentral-Thermostataratur begrenzen.

Hinweis

*Der spezifische elektrische Widerstand des Wassers darf nicht kleiner sein als auf dem Typenschild angegeben.
Bei einem Wasser-Verbundnetz muss der niedrigste elektrische Widerstand des Wassers berücksichtigt werde (siehe Kapitel „Technischen Daten / Datentabelle“). Der spezifischen elektrischen Widerstand oder die elektrische Leitfähigkeit des Wassers kann beim zuständigen Wasserversorgungs-Unternehmen erfragt werden.*

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser oder zur Nacherwärmung von vorgewärmtem Wasser. Das Gerät ist für eine Küchenspüle oder ein Handwaschbecken bestimmt.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

Gerätebeschreibung

Elektronisch geregelter Kompakt-Durchlauferhitzer mit 3S-Funktion

Lieferumfang

Mit Vitotherm EI3 geliefert:

- Stopfen für Leitungsdurchführung
- Anschluss-Schlauch $\frac{3}{8}$, 500 mm lang, mit Dichtungen
- T-Stück $\frac{3}{8}$

Montage

- Elektroanschluss im oberen Bereich des Geräts

Gerätebeschreibung (Fortsetzung)

Einstellmöglichkeiten

- Wählbare Nennleistung
- Verbrühschutz/Temperaturbegrenzung

Montagevarianten

- Elektroanschluss im unteren Bereich des Gerätes

Montageort

- Das Gerät ist ausschließlich zur festen Wandmontage vorgesehen. Die Wand muss ausreichend tragfähig sein.
- Gerät nur senkrecht montieren.
- Gerät nur in einem frostfreien Raum und in der Nähe der Entnahmestelle montieren.

Mindestabstände

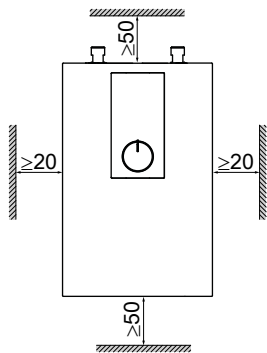


Abb. 1

Hinweis

Mindestabstände einhalten, um einen störungsfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten und Wartungsarbeiten am Gerät zu ermöglichen.

Untertisch-Gerätemontage Küchenspüle

Drucklos, mit druckloser Armatur

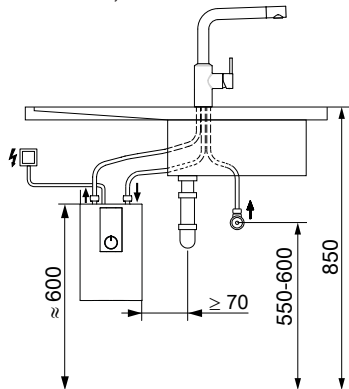


Abb. 2

Druckfest, mit druckfester Armatur

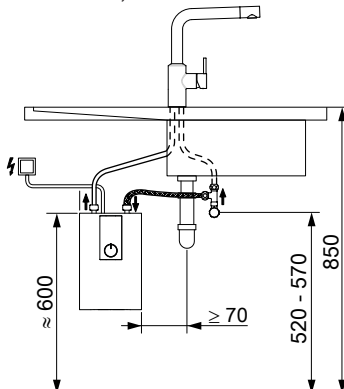


Abb. 3



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Gerätebeschreibung (Fortsetzung)

Untertisch-Gerätemontage Handwaschbecken

Drucklos, mit druckloser Armatur

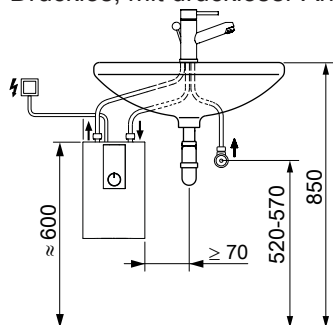


Abb. 4

Druckfest, mit druckfester Armatur

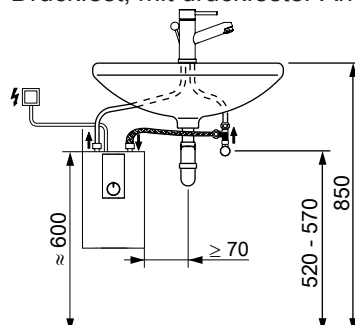


Abb. 5

Wasserinstallation

Armaturen

- Ein Sicherheitsventil ist nicht erforderlich.
- Geeignete Druckarmaturen verwenden.
- Offene Armaturen sind nicht zulässig.

Gerät öffnen

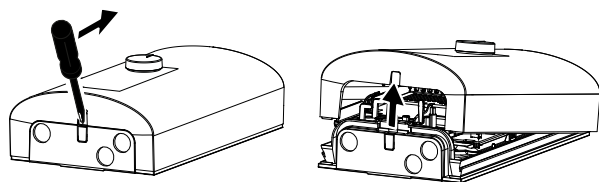


Abb. 6

1. Schnappverschluss auf der Oberseite des Geräts mit einem Schraubendreher entriegeln.
2. Geräteverkleidung nach vorn abnehmen.

Gerät an der Wand montieren

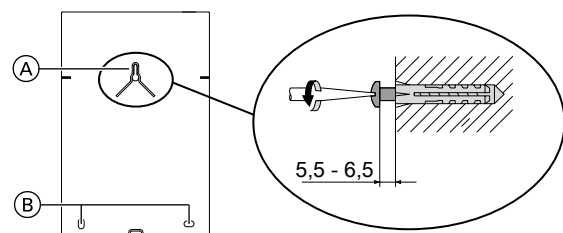


Abb. 7

1. Bohrlöcher für die Befestigungsschrauben (A) und (B) anzeichnen und bohren. Dazu die beiliegende Montageschablone zum Anzeichnen verwenden.

Hinweis

Verwenden Sie geeignete Dübel und Rundkopf- oder Zylinderkopfschrauben mit 8 mm Schraubenschaft-Durchmesser. Schrauben und Dübel sind nicht im Lieferumfang.

2. Obere Schraube bis auf das angegebene Maß einschrauben.
3. Gerät auf die Schraube hängen und nach unten ziehen.
4. Gerät horizontal ausrichten und die unteren 2 Schrauben einschrauben.

Wasseranschluss herstellen

Wasserleitung gut durchspülen.



Achtung

Betreiben des Geräts ohne Sieb im Kaltwasserzulauf kann zum Geräteschaden führen. Das Sieb muss für die Funktion des Geräts im Kaltwasserzulauf des Gerätes eingebaut sein.



Achtung

Bei Montage der Anschlüsse kann das Gerät beschädigt werden. Beim Montieren aller Anschlüsse am Gerät mit passenden Schlüssel gegenhalten.

Montage der Armatur

1. Armatur montieren.

Hinweis

Bedienungs- und Installationsanleitung der Armatur beachten.

2. Bei druckfestem Anschluss:
Mitgelieferten Anschluss-Schlauch $\frac{3}{8}$ und T-Stück $\frac{3}{8}$.



Achtung

Bei Montage der Anschlüsse kann das Gerät beschädigt werden. Beim Montieren aller Anschlüsse am Gerät mit passenden Schlüssel gegenhalten.

Elektrisch anschließen

Die Geräte sind im Auslieferungszustand mit einem Anschlusskabel ausgestattet. Ein Anschluss an eine festverlegte elektrische Leitung ist möglich, wenn die elektrische Leitung mindestens den Querschnitt des serienmäßigen Abschlusskabels aufweist. Maximal ist ein Leitungsquerschnitt von $4 \times 6 \text{ mm}^2$ möglich.



Achtung

Die auf dem Typenschild angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen. Angaben auf dem Typenschild beachten.



Gefahr

Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom. Das Gerät muss an den Schutzleiter angeschlossen sein.

Elektroanschlussleitung an die Netzanschlussklemme anschließen (siehe Kapitel „Anschluss- und Verdrahtungsschema“).



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.



Achtung

Anschlussfehler beim Festanschluss führt zum Geräteschaden. Beim Festanschluss die Anschlussleitung gemäß der Klemmenbezeichnung der Buchsenklemme anschließen.

Nennleistung wählen

2 Leistungen sind einstellbar. Die höhere Leistung ist voreingestellt.

Codierstecker entsprechend der gewählten Nennleistung aufstecken.

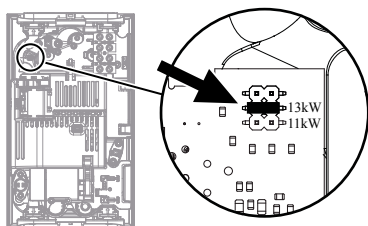


Abb. 8

Verbrühschutz/Temperaturbegrenzung aktivieren

Die Aktivierung des Verbrühschutzes (max. 43°C) erfolgt durch Versetzen des Steckers an der Elektronikplatine in der Geräteverkleidung.



Gefahr

Bei Betrieb mit vorgewärmtem Wasser kann der eingestellte Verbrühschutz unwirksam sein. In diesem Fall die Temperatur an der vorgeschalteten Zentral-Thermostatarmatur begrenzen.

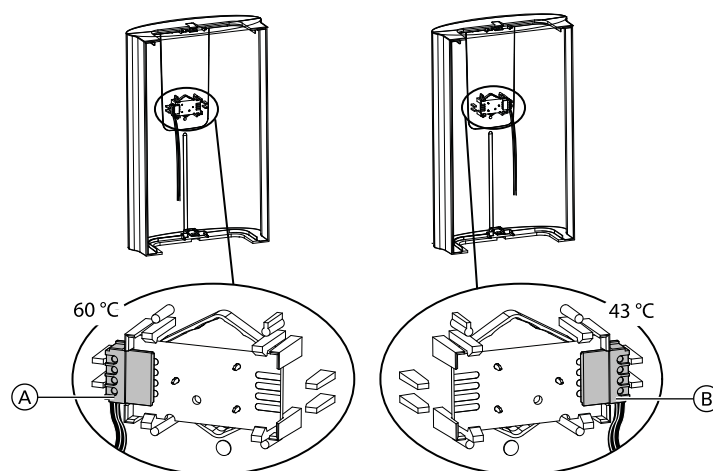


Abb. 9

- (A) Steckerposition ohne Verbrühschutz
- (B) Steckerposition mit Verbrühschutz 43°C

Verbrühschutz/Temperaturbegrenzung aktivieren (Fortsetzung)

1. Die eingesteckte Elektronikplatine aus dem Bedienelement der Geräteverkleidung nehmen. Dabei auf die Schnapphaken achten.
2. Den Stecker an der Elektronikplatine von links nach rechts versetzen (Position „43 °C“).
3. Die Elektronikplatine wieder einbauen, die Schnapphaken müssen einrasten. Auf die Knopf- und Achsposition achten.

Montage-Variante

Umbau Elektroanschluss unten

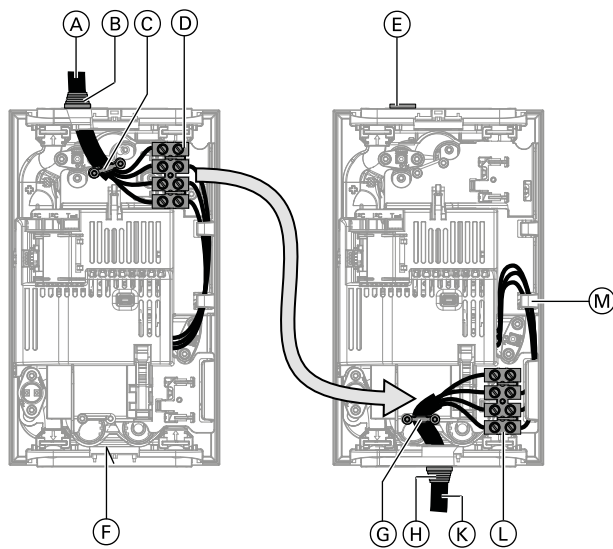


Abb. 10

1. Zugentlastung ③ und die Anschlussleitung ① mit der Leitungstülle ② demontieren.
2. Die obere Öffnung in der Geräterückwand mit dem beiliegenden (geschlossenen) Stopfen ⑤ verschließen.

Hinweis

Die Schutzart IP24 ist nur mit dem sachgemäß montierten Stopfen gewährleistet.

3. Netzanschlussklemme ④ im Gerät von oben nach unten ⑥ versetzen. Die Netzanschlussklemme muss einrasten.
4. Die Schaltleitungen unter der Leitungshalterung ⑦ verlegen.
5. Für die Anschlussleitung ⑧ eine Öffnung an der Markierung ⑥ in die Geräterückwand drücken. Mit einem geeigneten Werkzeug den Kunststoff an der kreisförmigen Markierung von der Innenseite der Rückwand nach außen herausdrücken. Ggf. eine Feile benutzen.



Gefahr

Eine beschädigte Rückwand gewährleistet nicht mehr die elektrische Sicherheit. In diesem Fall muss eine neue Rückwand verwendet werden.

6. Anschlussleitung ⑧ mit der Leitungstülle ⑨ in die Geräterückwand montieren.
7. Anschlussleitung an die Netzanschlussklemme ⑥ anschließen (siehe Kapitel „Anschluss- und Verdrahtungsschema“).
8. Die Zugentlastung ③ montieren.

Erstinbetriebnahme

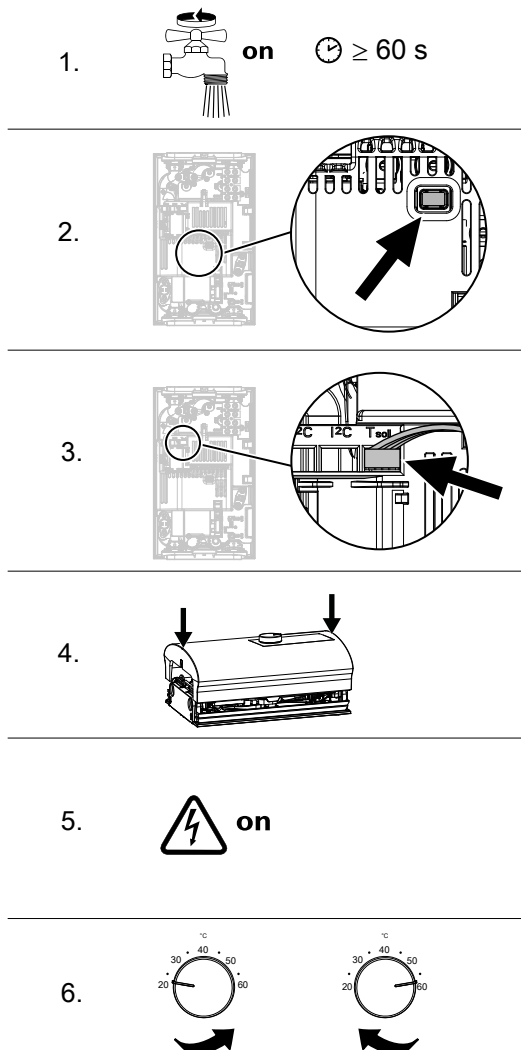


Abb. 11

2. Elektronischen Sicherheitsschalter (AE3) aktivieren.
Der elektronische Sicherheitsschalter ist bei Auslieferung nicht aktiviert.
3. Stecker des Temperatureinstellers auf die Elektronik „T-soll“ stecken. Die Ausrichtung der Leitungen beachten.
4. Geräteverkleidung montieren, dazu die Geräteverkleidung aufsetzen und andrücken, bis die beiden Rasthaken hörbar oben und unten einrasten. Einrasten der Rasthaken kontrollieren.
5. Netzspannung einschalten.
6. Temperatur-Einstellknopf zum linken und zum rechten Anschlag drehen.
7. Dichtheitskontrolle durchführen.
8. Gewählte Nennleistung und die Nennspannung auf dem Typenschild ankreuzen. Dafür einen Kugelschreiber verwenden.
9. Arbeitsweise des Geräts prüfen.

1. Gerät befüllen durch mehrmaliges Zapfen an der Armatur (A).

! **Achtung**
Trockenlauf kann zum Geräteschaden führen.
Alle angeschlossenen Armaturen so lange mehrfach öffnen und schließen, bis das Leitungsnetz und das Gerät luftfrei sind.

Wiederinbetriebnahme

- !** **Achtung**
Trockenlauf kann zum Geräteschaden führen.

Damit das Blankdraht-Heizsystem nach Unterbrechung der Wasserversorgung nicht zerstört wird, muss das Gerät mit folgenden Schritten wieder in Betrieb genommen werden:

- Gerät spannungsfrei schalten (Sicherung ausschalten).
- Armatur eine Minute lang öffnen, bis das Gerät und die vorgeschaltete Kaltwasserleitung luftfrei sind.
- Netzspannung wieder einschalten.

Einweisen des Gerätebetreibers

Übergabe des Geräts

- Den Benutzer in die Funktionen des Geräts einweisen.
- Den Benutzer auf mögliche Gefahren hinweisen, speziell auf die Verbrühungsgefahr.

Bedienungs- und Serviceunterlagen

Alle Technischen Unterlagen dem Benutzer übergeben.

Außerbetriebnahme

1. Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung trennen.
2. Gerät entleeren.

Gerät entleeren

Das Gerät kann für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr entleert werden.



Gefahr

Verletzungsgefahr durch Verbrühen.
Vorsicht: Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

1. Absperrventil im Doppelnippel oder das Absperrventil in der vorgeschalteten Kaltwasserleitung schließen.

2. Alle Entnahmeventile öffnen.

3. Wasseranschlüsse vom Gerät lösen.



Gefahr

Frost kann Geräteschäden verursachen.
Demontiertes Gerät immer frostfrei lagern. Es befindet sich Restwasser im Gerät, das gefrieren kann.

Sieb und Volumenstrombegrenzer reinigen oder ersetzen

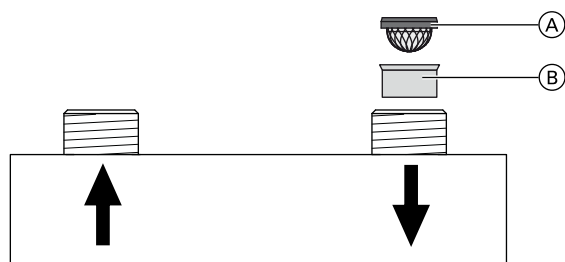


Abb. 12

- Ⓐ Sieb
- Ⓑ Volumenstrombegrenzer

Störungsbehebung

Zur Prüfung des Gerätes muss die elektrische Spannung am Gerät anliegen.



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.
Bei geöffnetem Gerät keine spannungsführenden Bauteile berühren.

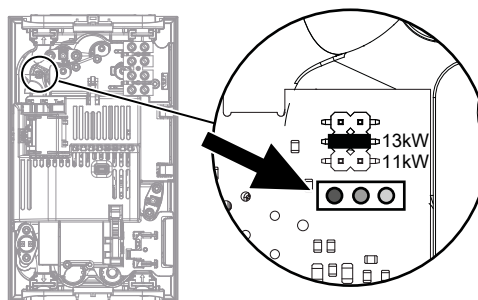


Abb. 13

Anzeigemöglichkeiten der LED (Diagnoseampel)

- rot, leuchtet bei Störung
- gelb, leuchtet bei Heizbetrieb
- grün, blinkt: Gerät am Netz

LED	Störung	Störungsursache	Maßnahme
—	Kein warmes Wasser und keine Ampelanzeige.	Sicherung in der Hausinstallation hat ausgelöst.	Sicherung in der Hausinstallation prüfen.
		Elektronik ist defekt.	Gerät austauschen.
—	Gerät schaltet nicht ein.	Strahlregler sind verkalkt.	Strahlregler entkalken, ggf. erneuern.
	Durchfluss ist zu gering.	Sieb im Gerät ist verschmutzt.	Sieb reinigen.
	Kein warmes Wasser bei Durchfluss größer dem Einschaltdurchfluss.	Durchflusserkennung ist defekt.	Gerät austauschen.
grün blinkt gelb blitzt	Temperatur-Sollwert wird nicht erreicht.	Gerät ist an der Leistungsgrenze.	Durchfluss reduzieren. Volumenstrombegrenzer einbauen. Den Volumenstrombegrenzer kontrollieren.
	Temperatur-Sollwert wird nicht erreicht.	Eine Phase fehlt.	Sicherung in der Hausinstallation prüfen.
grün blinkt, gelb leuchtet	Temperatur-Sollwert wird nicht erreicht.	Sollwertgeber oder Verbindungsleitung ist defekt. Verbindungsleitung ist nicht aufgesteckt.	Verbindungsleitung aufstecken, ggf. Sollwertgeber austauschen.
		Verbrühschutz ist aktiviert.	Verbrühschutz deaktivieren.
	Kein warmes Wasser bei Durchfluss größer dem Einschaltdurchfluss.	Heizsystem ist defekt.	Widerstand des Heizsystems messen, ggf. Gerät austauschen.
		Elektronik ist defekt.	Gerät austauschen.
	Temperatur-Sollwert wird nicht erreicht.	Auslauffühler ist defekt.	Die Verbindung prüfen, ggf. den Auslauffühler austauschen.
grün blinkt, rot blitzt	Kein warmes Wasser.	Gerät ist verkalkt.	Gerät austauschen.

Störungsbehebung (Fortsetzung)

LED	Störung	Störungsursache	Maßnahme
grün blinkt, rot leuchtet	Kein warmes Wasser.	Sicherheitsschalter hat ausgeschaltet.	Fehlerursache beseitigen. Heizsystem vor Überhitzung schützen, indem das dem Gerät nachgeschaltete Entnahmevertil eine Minute geöffnet wird. Dadurch wird das Heizsystem abgekühlt. Sicherheitsschalter aktivieren, dazu den Knopf am Sicherheitsschalter eindrücken (siehe Kapitel „Inbetriebnahme“).
		Fehler in der elektronischen Sicherheitseinrichtung.	Gerät austauschen.
		Einlaufsensor oder das Verbindungskabel ist defekt.	Verbindung prüfen, ggf. Einlaufsensor austauschen.
		Auslauftemperatursensor oder das Verbindungskabel hat einen Kurzschluss.	Verbindung prüfen, ggf. Auslauftemperatursensor austauschen.
		Elektronik ist defekt.	Gerät austauschen.
	Wunschtemperatur > 55 °C wird nicht erreicht.	Kaltwasser-Zulauftemperatur ist höher als 55 °C.	Kaltwasser-Zulauftemperatur zum Gerät verringern.
	Heizung schaltet ab.	Lufterkennung sensiert Luft im Wasser. Die Heizleistung schaltet kurzzeitig ab.	Gerät geht nach einer Minute wieder in Betrieb.

Einzelteile

Zur Bestellung von Einzelteilen sind folgende Angaben erforderlich:

- Herstell-Nr. des Geräts (siehe Typenschild)
- Bezeichnung und Positionsnummer des Einzelteils (aus dieser Einzelteilliste)

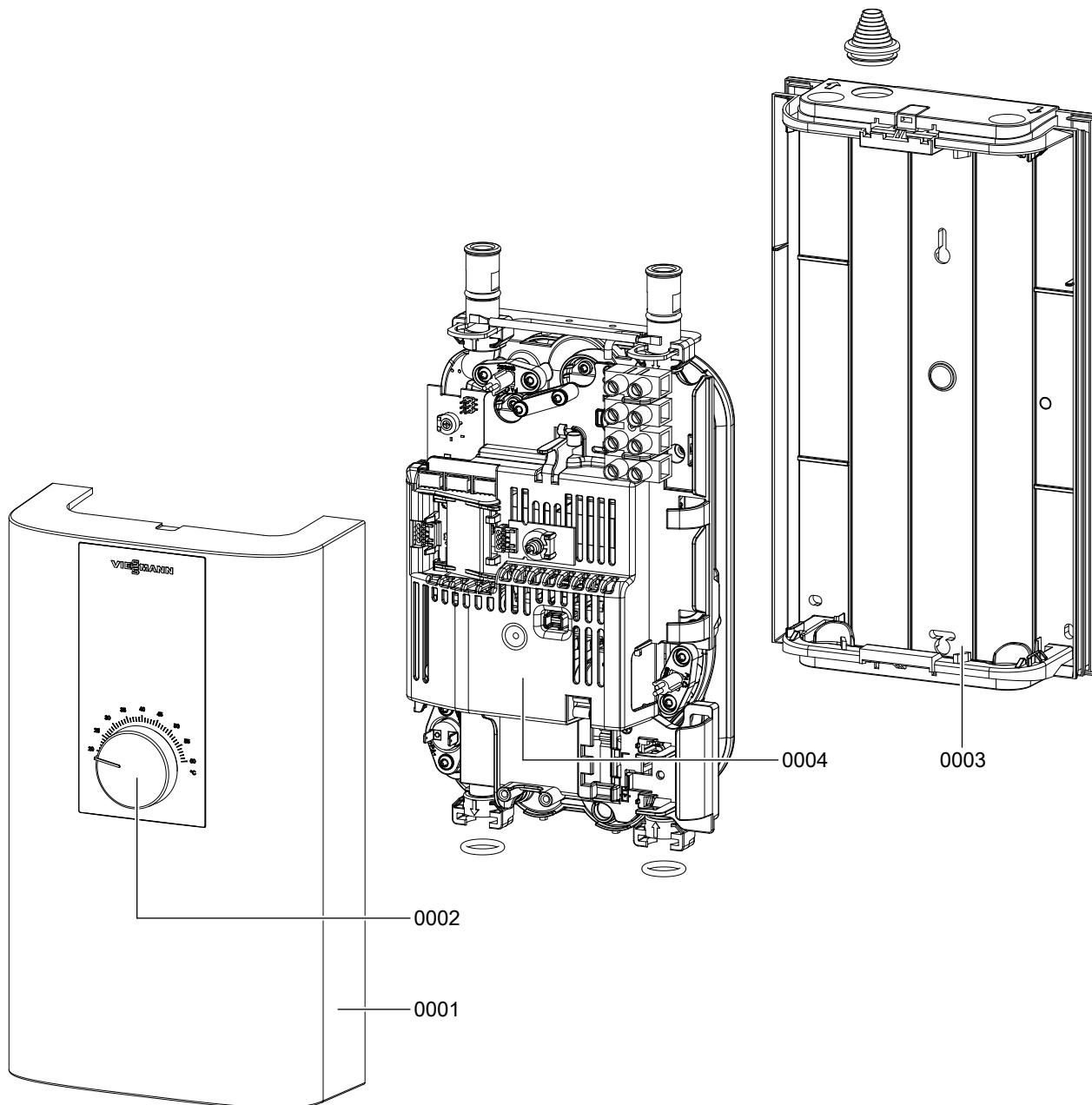


Abb. 14

Pos.	Bezeichnung
0001	Geräteabdeckung EI3
0002	Programm/Temperaturregler
0003	Rückwand EI3
0004	Prüfbaugruppe EI3
0005	Bedienungsanleitung Vitotherm EI3
0006	Montage- und Serviceanleitung Vitotherm EI3

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

Anschluss- und Verdrahtungsschema

3/PE ~ 380 - 415 V

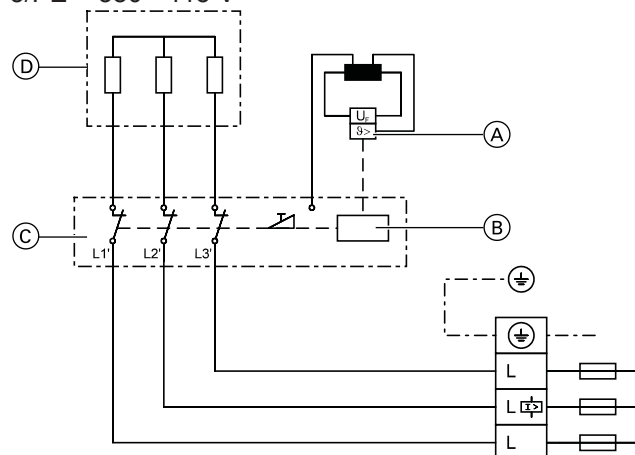


Abb. 15

- Ⓐ Sicherheitstemperaturbegrenzer
- Ⓑ Elektronischer Sicherheitsschalter
- Ⓒ Elektronik
- Ⓓ Heizsystem

Maße und Anschlüsse

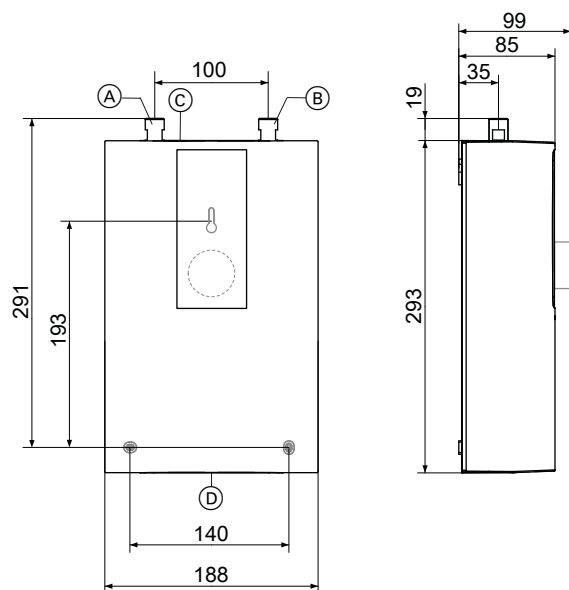


Abb. 16

- Ⓐ Warmwasserauslauf, Außengewinde G 3/8
- Ⓑ Kaltwasserzulauf, Außengewinde G 3/8
- Ⓒ Durchführung 1 elektrische Leitungen
- Ⓓ Durchführung 2 elektrische Leitungen

Einsatzbereiche/Umrechnungstabelle

Spezifischer elektrischer Widerstand und spezifische elektrische Leitfähigkeit, siehe Seite 22.

Einsatzbereiche/Umrechnungstabelle (Fortsetzung)**Normangabe bei**

15 °C			20 °C			25 °C		
Spez. Widerstand $\rho \geq$	Spez. Leitfähigkeit $\sigma \leq$		Spez. Widerstand $\rho \geq$	Spez. Leitfähigkeit $\sigma \leq$		Spez. Widerstand $\rho \geq$	Spez. Leitfähigkeit $\sigma \leq$	
Ωcm	mS/m	$\mu\text{S/cm}$	Ωcm	mS/m	$\mu\text{S/cm}$	Ωcm	mS/m	$\mu\text{S/cm}$
900	111	1111	800	125	1250	735	136	1361
1100	91	909	970	103	1031	895	112	1117

Auslauftemperatur ca. 60 °C für die Küchenspüle und beim Einsatz einer Thermostatarmatur

Auslaufmenge

Nennleistung		kW	11,2	13,5
Kaltwasser-Zulauf-temperatur	6 °C l/min	2,9	3,6	
	10 °C l/min	3,2	3,9	
	14 °C l/min	3,4	4,2	

Nutztemperatur ca. 38 °C für Handwäsche usw.

Mischwassermenge

Nennleistung	kW	11,2	13,5
Kaltwasser-Zulauf-temperatur	6 °C l/min	5,0	6,1
	10 °C l/min	5,7	6,9
	14 °C l/min	6,6	8,1

Tabellenwerte sind auf eine Nennspannung von 400 V bezogen. Die Mischwassermenge und Auslaufmenge ist abhängig vom vorhandenen Versorgungsdruck und der anliegenden Spannung.

Druckverluste**Rohrnetz-Dimensionierungen**

Zur Berechnung der Rohrnetz-Dimensionierungen wird für das Gerät ein Druckverlust von 0,1 MPa empfohlen.

Störfallbedingungen

Im Störfall können in der Installation kurzfristig Belastungen von maximal 80 °C bei einem Druck von 1,0 MPa auftreten.

Angaben zum Energieverbrauch

Die Produktdaten entsprechen den EU-Verordnungen zur Richtlinie für umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (ErP).

Vitotherm EI3		EI3.A11.13
Zapfprofil		XS
Energieeffizienzklasse		A
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	465
Täglicher Stromverbrauch	kWh	2,124
Energetischer Wirkungsgrad	%	40
Temperatureinstellung ab Werk	°C	60
Schall-Leistungspegel	dB(A)	15
Besondere Hinweise zur Effizienzmessung		Angaben bei $P_{\text{max.}}$

Datentabelle**Vitotherm EI3****EI3.A11.13****Elektrische Daten**

Nennleistung (bei Montage einstellbar)	kW	11,2	13,5
Nennspannung	V	400	400
Nennstrom (gemäß eingestellter Nennleistung)	A	18,7	19,5
Absicherung (gemäß eingestellter Nennleistung)	A	16	20
Phasen		3/PE	3/PE
Frequenz	Hz	50/60	50/60
Spezifischer Widerstand ρ_{15} (bei $\vartheta_{\text{kalt}} \leq 25^\circ \text{C}$)	Ωcm	≥ 900	≥ 900
Spezifische Leitfähigkeit σ_{15} (bei $\vartheta_{\text{kalt}} \leq 25^\circ \text{C}$)	$\mu \text{S/cm}$	≤ 1111	≤ 1111
Spezifischer Widerstand ρ_{15} (bei $\vartheta_{\text{kalt}} > 55^\circ \text{C}$)	Ωcm	≥ 1100	≥ 1100
Spezifische Leitfähigkeit σ_{15} (bei $\vartheta_{\text{kalt}} > 55^\circ \text{C}$)	$\mu \text{S/cm}$	≤ 909	≤ 909
Max. Netzimpedanz (bei 400 V/50 Hz)	Ω	0,26	0,26

Anschlüsse

Wasseranschluss (Außengewinde)		G 3/8	G 3/8
--------------------------------	--	-------	-------

Einsatzgrenzen

Max. zulässiger Druck	MPa	1	1
Max. zulässige Zulauftemperatur	$^\circ \text{C}$	55	55
Max. zulässige Zulauftemperatur für Nacherwärmung	$^\circ \text{C}$	55	55

Werte

Mindestwasserfließmenge	l/min	2,5	2,5
Volumenstrom bei Druckverlust (gemäß eingestellter Nennleistung)	l/min	4	4
Druckverlust bei Volumenstrom (gemäß eingestellter Nennleistung)	MPa	0,06	0,06
Max. Durchflussmenge (gemäß eingestellter Nennleistung)	l/min	4	4
Mischwassermenge bei $\Delta\vartheta = 43 \text{ K}$ (gemäß eingestellter Nennleistung)	l/min	3,7	4,5
$\Delta\vartheta$ bei Darbietung	K	43	43

Hydraulische Daten

Nenninhalt	l	0,4	0,4
------------	---	-----	-----

Ausführungen

Temperatureinstellung	$^\circ \text{C}$	ca. 20 bis 60	ca. 20 bis 60
Schutzklasse		1	1
Isolierblock		Kunststoff	Kunststoff
Heizsystem Wärmeerzeuger		Blankdraht	Blankdraht
Verkleidung und Rückwand		Kunststoff	Kunststoff
Farbe		weiß	weiß
Schutzart (IP)		IP24	IP24

Datentabelle (Fortsetzung)

Vitotherm EI3		EI3.A11.13	
Abmessungen			
Höhe	mm	293	293
Breite	mm	174	174
Tiefe	mm	98	98
Gewicht			
Gewicht mit Wasserfüllung	kg	3,0	3,0
Schall-Leistungspegel	dB (A)	15	15
Elektronik Standby	W	< 2	< 2

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung**Vitotherm EI3**

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt die Bestimmungen folgender Richtlinien und Verordnungen erfüllt:

2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EU	EMV-Richtlinie
2011/65/EU	RoHS II
2009/125/EG	Ökodesign-Richtlinie

Angewandte Normen:

EN 50581:2012

EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011

EN 55014-2:2015

EN 60335-1:2012 + A11:2014 + A13:2017

EN 60335-2-35:2016

EN 61000-3-11:2000

EN 61000-3-12:2011

EN 62233:2008

Verordnung (EU) 814/2013

Gemäß den Bestimmungen der genannten Richtlinien wird dieses Produkt mit  gekennzeichnet.

Allendorf, den 22. Februar 2018

Viessmann Werke GmbH & Co. KG



ppa. Reiner Jansen
Leiter Strategisches Qualitätsmanagement

Stichwortverzeichnis

A		K	
Anschluss- und Verdrahtungsschema.....	20	Konformitätserklärung.....	25
Außerbetriebnahme.....	15		
E		M	
Einzelteilliste.....	18	Maße und Anschlüsse.....	20
Elektroanschluss unten (Montage-Variante).....	12	Mindestabstände.....	8
		Montage unter Küchenspüle.....	8, 9
G		S	
Gerätebeschreibung.....	7	Störungsbehebung.....	16
Gerät entleeren.....	15		
I		T	
Inbetriebnahme		Technische Daten.....	20
– Erstinbetriebnahme.....	13	W	
– Wiederinbetriebnahme.....	14	Wandaufhängung.....	10



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de